



# Ausbildung zum Betrieblichen Ansprechpartner Sucht

3 Module zu je 4 Tagen plus Zertifizierungsmodul 2 Tage

## Ziele

- Die TeilnehmerInnen können sich nach der Ausbildung vertieft mit der Alkohol- und Suchtproblematik auseinandersetzen.
- Sie erkennen die Symptome der Abhängigkeit und haben die Fähigkeit entwickelt, auf die Betroffenen zuzugehen und sie auf ihr Problem anzusprechen.
- Sie haben die wesentlichen Informationen, um in geeigneter Form Schulungen für Kollegen und Vorgesetzte zu initiieren und durchzuführen, evtl. unter Hinzuziehung externer Fachkräfte.
- Sie wissen um die wesentlichen Stationen in der Suchtbehandlungskette und kennen die zuständigen Einrichtungen vor Ort.
- Weiter sind sie in der Lage, ein betriebliches Gesundheitsprogramm zu erarbeiten und umzusetzen und sind sich der eigenen Rolle innerhalb des betrieblichen Suchtpräventionsprogramms bewusst.

## Inhalte

### I. Suchtmittelabhängigkeit

- Definition des Begriffs „Abhängigkeit“ (Alkohol, Tabletten und andere Suchtmittel)
- Ursachen von Suchterkrankungen
- Funktion und Wirkung von Alkohol und anderen Suchtmitteln

### II. Umfang und Folgen von Suchtmittelmissbrauch

- Sucht als Krankheit
- Die Auswirkung für die betroffenen Mitarbeiter
- Die Auswirkungen für den Betrieb
- Kosten durch den Arbeitsausfall

### III. Erkennungskriterien der Abhängigkeit

- Alkoholspezifische Merkmale
- Betriebs- und umweltspezifische Merkmale
- Individuelle Merkmale
- Die Co-Abhängigkeit



#### IV. Betriebliche Systeme

- Betriebliche Strukturen und Abhängigkeit
- Organisationsanalyse
- Die Betriebspolitik

#### IV. Rechtliche Aspekte zum Suchtmittelmissbrauch

- Rechtliche Einbettung der Sucht
- Beteiligung bei Suchtkrankengesprächen
- Anhörung und Reaktionsmöglichkeiten bei Kündigungen wegen Suchtproblemen

#### V. Innerbetriebliche Hilfemaßnahmen

- Einrichtung eines Gesundheitszirkels
- Bestandteile eines Präventionsprogramms
- Betriebsvereinbarungen zum Thema "Suchtmittelmissbrauch im Betrieb"
- Umgang mit Rückfällen

#### VI. Außerbetriebliche Hilfemaßnahmen

Zusammenarbeit mit:

- Suchtberatungsstellen
- Psychosozialen Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

#### VII. Sonstiges

- Selbstreflexion, Motivation, Selbstverständnis und Rolle der eigenen Helfertätigkeit
- Besuch einer Suchtklinik
- Abschlussprüfung und Diplomverleihung „Betrieblicher Ansprechpartner Sucht“



### **Zielgruppe**

Betriebsratsmitglieder und andere Interessierte, die sich mit dem Problem "Suchtmittelmissbrauch am Arbeitsplatz" auseinandersetzen und in Zukunft Beratungsaufgaben übernehmen wollen. Sie gehören zum Bestandteil der betrieblichen Suchtpräventionsprogramme und sind eine bewährte Ergänzung der bestehenden betrieblichen Beratungs- sowie außerbetrieblichen stationären und ambulanten Behandlungsangebote. Sie können sie jedoch keinesfalls ersetzen.

### **Ausbildungsdauer:**

Das Seminar ist auf drei Module á vier Tage und ein Zertifizierungsmodul mit zwei Tagen aufgeteilt. Die Module 1-3 beginnen jeweils am Montag um 11.00 Uhr und enden am Donnerstag um 16.30 Uhr. Das 4. Modul beginnt am Montag um 11.00 Uhr und endet am Dienstag um 16.30 Uhr mit einer einstündigen schriftlichen Prüfung. Die während der Ausbildung durchgeführten Beratungseinheiten werden zur Gesamtbeurteilung heran gezogen. Bei insgesamt positivem Ergebnis wird ein Zertifikat „Betrieblicher Ansprechpartner Sucht“ ausgestellt.

### **§ 37 Abs. 6 BetrVG**

Für diesen Personenkreis vermittelt dieses Seminar erforderliche Kenntnisse im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG, sofern die konkreten betrieblichen Verhältnisse hierzu Anlass geben.

### **§ 96 Abs. 4 SGB IX**

Dieses Seminar ist auch für die Schwerbehindertenvertretungen gemäß § 96 Abs. 4 SGB IX sehr empfehlenswert, da eine qualifizierte Mitarbeit der Schwerbehindertenvertretung in den Betriebsratssitzungen grundlegende Kenntnisse auch in diesem Bereich erfordert.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Kontinuierliche Anwesenheit und Mitarbeit an allen Ausbildungstagen

Bereitschaft, sich auf sich selber einzulassen und die eigene Einstellung zu Suchtmitteln zu überprüfen

Bei Abhängigen eine Suchtmittelabstinenz von mindestens zwei Jahren zu Beginn der Ausbildung.

### **Zertifizierung:**

Diese Ausbildungsreihe „Betriebliche Ansprechpartner Sucht“ ist von der Deutschen Gesellschaft für Sucht- und Mobbingprävention e. V. zertifiziert!

Näheres unter [www.sumobb.de](http://www.sumobb.de)

### Termine 2013

|         |                   |                         |            |
|---------|-------------------|-------------------------|------------|
| Modul 1 | Seminar Nr. 17S14 | vom 22.04. - 25.04.2013 | Regensburg |
| Modul 2 | Seminar Nr. 23S24 | vom 03.06. - 06.06.2013 | Regensburg |
| Modul 3 | Seminar Nr. 36S34 | vom 02.09. - 05.09.2013 | Regensburg |
| Modul 4 | Seminar Nr. 50S44 | vom 09.12. - 10.12.2013 | Regensburg |



Kosten: Modul 1-3: 980,00 € + MWSt. (1.166,20 € incl. MWSt.)  
Modul 4: 480,00 € + MWSt. (571,20 € incl. MWSt.)  
Prüfungsgebühr: 75,- € + MWSt. (89,25 € incl. MWSt.)

Ort: Sorat-Inselhotel Regensburg  
Hotelkosten auf Anfrage  
[www.sorat-hotels.com/de/hotel/regensburg/](http://www.sorat-hotels.com/de/hotel/regensburg/)